

## New Orleans Jazz in Chur und Davos

Kommende Woche startet das New Orleans Festival Davos Sounds Good. Heuer erstmals mit einem Konzert in Chur.

Von Montag, 11., bis Sonntag, 17. Juli, spielen am Festival Davos Sounds Good 15 Formationen insgesamt 86 Konzerte. Als Vorpremiere gastiert das New Orleans Festival am Samstag, 9. Juli, im Garten des Restaurants «Caldanda» in Chur. Von 17 bis 20 Uhr wird dort der Blues-Mundharmonika-Spieler Mitch Kashmar mit seiner Band Blues & Boogie Kings auftreten.

Auch dieses Jahr zeichnet sich das Festival durch unterschiedlichste Konzertsorte in der Umgebung von Klosters und Davos aus. Insbesondere Monstein kommt zum Zug: Einerseits führt die traditionelle Jazzwanderung dort hin, andererseits spielen Bands in drei Lokalen und die Brauerei öffnet ihre Tore.

Auch die Fahrt mit dem Jazztrain von Davos nach Bergün und ein Konzert im Strandbad am Davosersee stehen auf dem Programm. Höhepunkt wird auch dieses Jahr die Street Parade am Freitagabend auf der Promenade in Davos sein. In Klosters finden insgesamt zehn Konzerte und das bereits zur Tradition gewordene Strassenfest am Sonntag statt. Ein Jazz-Gottesdienst, eine Beach-Party und das Abschlusskonzert am Sonntagabend runden das Festival ab.

Informationen zum Programm unter [www.jazzdavos.ch](http://www.jazzdavos.ch). (so)



Bündner Sehnsuchtsort: Die Kulturlandschaft auf der Greina lockt jedes Jahr Tausende an.

Bild Christoph Ruckstuhl/Keystone

# Warum wir alle von Arkadien infiziert sind

Köbi Gantenbein und Raimund Rodewald haben ein Buch über das mythische Sehnsuchtsland Arkadien herausgegeben. Darin denken 20 Persönlichkeiten über unseren Umgang mit inneren und äusseren Landschaften nach.

von Mathias Balzer

In Sachen Tourismusmarketing wäre dies der Idealfall: Der Name einer realen Landschaft ist gleichbedeutend mit einem Land, wo Milch und Honig fliessen, einem Land, wo die Menschen frei von Arbeit und Gesellschaftskonventionen ein idyllisches, naturverbundenes Dasein geniessen.

Arkadien ist ein solch realer Ort. Dummerweise liegt die abgelegene Bergregion auf dem griechischen Peloponnes abseits der Touristenströme und befindet sich in wirtschaftlichem Niedergang. Die Einwohnerzahl des realen Arkadien hat sich seit den Fünfzigerjahren beinahe halbiert.

**Der Begriff steht weltweit für eine soziale Utopie, eben das Land, wo Milch und Honig fliessen.**

Welch andere Karriere hat dagegen das Wort Arkadien hinter sich! Der Begriff steht weltweit für eine soziale Utopie, eben das Land, wo Milch und Honig fliessen. Ein Sehnsuchtsort, der seit Vergil Legionen von Dichtern, Musikern, Künstlern und Denkern inspiriert hat. Und auch Sie, geschätzte Leserin, geschätzter Leser, sind mit ziemlicher Sicherheit von Arkadien infiziert. Warum das so ist, erklärt das vergangene Woche erschienene Buch «Arkadien – Landschaften poetisch gestalten».

Ein Plädoyer für die Poesie des Raumes nennen die Herausgeber ihre Publikation. Köbi Gantenbein, Chef-

redaktor des Architekturmagazins «Hochparterre» und Präsident der Kulturförderungskommission des Kantons Graubünden, und Raimund Rodewald, tätig für die Stiftung Landschaftsschutz Schweiz, nutzen die schillernde Vielfalt des Begriffs Arkadien, um über den hiesigen Umgang mit Landschaft nachzudenken – und nachdenken zu lassen.

### 20 verschiedene Arkadien

In Interviews und Essays erkunden 20 Persönlichkeiten ihr ureigenes Arkadien. In einem ersten Teil geht es darum, wie wir Landschaften wahrnehmen und was alles zum Auslöser arkadischer Gefühle werden kann. Die Experten hierfür sind Künstler, Musiker, Literaten, ein Therapeut vom Bauernhof, aber auch ein Schreibender Kulinariker oder eine Duftentwicklerin.

Da erklärt beispielsweise das Künstlerpaar Petruschka und Hannes Vogel, wie man über Raum nachdenken kann. Stephan Kunz, Direktor des Bündner Kunstmuseums, schreibt anhand des Werks von Gerda Steiner und Jörg Lenzlinger über die Kunst als Verwilderungsversuch und in diesem Sinne als Strategie, die Wildnis Arkadiens in den Kunstbetrieb einzuschleusen.

Der Biophysiker und Erforscher der Geruchswahrnehmung, Luca Turin, siedelt sein Arkadien wiederum nicht in einer Landschaft, sondern in einer Siebzigerjahre-Disco an. Es sei der Geruch im futuristisch gestalteten Club «Maddox» an der spanischen Costa Brava gewesen, der sich poetisch in seine junge Seele eingeschrieben habe.

Die Engadiner Dichterin Leta Semadeni beschreibt in einem klin-

**Persönlichkeiten aus Graubünden sind in diesem Buch zur Schweizer Landschaft gut vertreten.**

genden Text, wie für sie die Margeriten-Wiese vor ihrem Haus zum persönlichen Paradies geworden ist.

### Bündner Kernkompetenz

Ja, Persönlichkeiten aus Graubünden sind in diesem Buch zur Schweizer Landschaft gut vertreten. Vielleicht liegt das daran, dass man den Bündnern Kernkompetenz in Sachen Sehnsuchtsort zutraut; wahrscheinlich ist es aber der Herkunft des Herausgebers geschuldet, dass auch im zweiten Teil prominente Bündner Stimmen vorkommen. Dort geht es nicht um die Wahrnehmung, sondern um die Nutzung der Landschaft. So kommen Touristiker, eine Volkswirtschaftlerin oder auch ein Bauunternehmer zu Wort.

Der Churer Ingenieur Jürg Konzett erzählt im Interview, warum bei ihm die Wahrnehmung von Bewegung arkadische Gefühle weckt. Der Landwirt und ehemalige Landammann von Davos Hans Peter Michel beschreibt, wie es ist, inmitten von Arkadien zu leben.

### Vom charakterlosen Politiker

Als Fazit entwickeln Gantenbein und Rodewald ihre «Poesie des Raumes», die in sieben Thesen zur Verteidigung

unserer Kulturlandschaften mündet. Dabei geht es den Autoren um die sinnliche und poetische Erhebung von Orten. Also primär um das Bewusstsein, dass unsere äusseren Landschaften auch unsere inneren sind.

Die Herausgeber sparen denn auch nicht mit Kritik an denjenigen, die diese Landschaften verschandeln. Es sind dies beispielsweise der schlaue Spekulant, der charakterlose Politiker und die hurtige Katalogarchitektin.

### Inspiration für Touristiker

Der Fotograf Alexander Jaquemet hat für das Buch Orte mit arkadischer Stimmung gesucht und sie im Intimen und Unspektakulären gefunden.

Je ein Text der Herausgeber bildet die Klammer dieses wichtigen Werks. Rodewald beschreibt zu Beginn in einem Essay die kulturelle Wandlungsgeschichte des Wunderlands Arkadien. Gantenbein spannt zum Schluss einen persönlichen Lebensfaden durch diese Wunschlandschaft.

Dem Buch sind viele Leser zu wünschen. Auch für Touristiker bietet es Inspiration. Schliesslich sind sie ja unsere Arkadien-Experten. Sie sind die Verkäufer dieser Sehnsuchtslandschaften, ohne die wir nicht sein wollen.



**BÜCHERTIPP**  
«Arkadien»  
Köbi Gantenbein /  
Raimund Rodewald  
Hochparterre  
304 Seiten.  
36 Franken.

INSERAT

[www.kinochur.ch](http://www.kinochur.ch)  
**KINOAPOLLO** Badusstrasse 10 · 081 258 34 34

**Ice Age: Kollision voraus!** - Scrat stösst bei seiner endlosen Jagd nach der unerreichbaren Nuss in neue Dimensionen vor.  
15.45 2D  
18.00, 20.15 3D Deutsch ab 6 empf 8 J.

**KINOCENTER** Theaterweg 11 · 081 258 32 32

**Central Intelligence** - Bei einem Klassentreffen verwickelt CIA Agent Bob seinen ehemaligen Schulkollegen in ein Spionage-Abenteuer. Mit Dwayne Johnson und Kevin Hart.  
16.00 Deutsch ab 12 J.

**Ice Age: Kollision voraus!** - Scrat stösst bei seiner endlosen Jagd nach der unerreichbaren Nuss in neue Dimensionen vor.  
16.15 3D  
21.00 2D Deutsch ab 6 empf 8 J.

**Angry Birds - Der Film** - Der Animationsspass nach dem gleichnamigen erfolgreichen Game.  
16.30 2D Deutsch ab 6 empf 8 J.

**Soy Nero** - Um schneller an eine Greencard zu kommen, meldet sich der junge Mexikaner Nero zum Militärdienst in der US-Army.  
18.15 Nur bis Sonntag OV/d/f ab 16 J.

**Me Before You - Ein ganzes halbes Jahr** - Unverhofft kommt oft – das gilt auch und vor allem für die Liebe. Lou arbeitet als Pflegerin des reichen Rollstuhlfahrers Wil.  
18.30, 21.00 Deutsch ab 12 J.

**The Jungle Book** - Die Neuauflage des Disney-Klassikers begleitet Menschenjunge Mogli und seinen Mentor Baghira auf deren Abenteuer im Dschungel.  
18.45 2D Deutsch ab 6 empf 10 J.

**L'Etudiante et Monsieur Henri** - Weil seine Gesundheit nicht mehr die beste ist, vermietet Monsieur Henri ein Zimmer an eine junge Studentin und richtet damit in seiner Familie ein regelrechtes Chaos an.  
20.45 F/d ab 12 J.

**KLEIN & FEIN**  
**kinochur**  
**OPENAIR**  
AM THEATERWEG

VORANZEIGE Freitag, 08.07.2016

**Reise der Hoffnung** - Flüchtlingsdrama von Xavier Kolle, ausgezeichnet mit dem Oscar «Beste fremdsprachiger Film» 1991. In Anwesenheit von Andreas Zogg.  
21.30 OV/d ab 12 J.

**Jugendschutz:** Unbegleitet dürfen Jugendliche unter 16 Jahren und Kinder im Rahmen des festgelegten Zutrittsalters Filmvorführungen besuchen, die bis spätestens 21.00 Uhr beendet sind. In Begleitung Erwachsener dürfen sie alle Filmvorführungen besuchen, falls sie das festgelegte Zutrittsalter nicht um mehr als 2 Jahre unterschreiten. Die Verantwortung für die Einhaltung der Altersbestimmungen liegt bei der Begleitperson.